



## Quellen, Dokumente und Urkunden ab dem 16. Jahrhundert

**Erste vorläufige Ergebnisse bei der Auswertung  
der Quellen, Dokumente und Urkunden vom 14.  
bis 16. Jahrhundert zur Geschichte der Familie  
Bindschedler in Erlenbach ZH, Männedorf ZH und  
Zürich ZH.**

Auszug aus:

**«Allgemeine Angaben und vorläufige Ergebnisse  
zur Geschichte der Familie Bindschedler»**

**Teil 2:  
Quellen, Urkunden und Dokumente**

Stand der Forschung 2010



# Familienstiftung Rudolf G. Bindschedler

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	3
2	Anmerkungen und Abkürzungen .....	4
3	Quellen, Urkunden und Dokumente von 1501 bis 1600.....	5
	1500 (um) bis 1512/13 (verschiedene Orte) .....	5
	1501 Juli 08. (Zürich)???	5
	1504 (Ort unbekannt) .....	5
	1504 (Glückshafenrodel).....	5
	1504 Juli 05. (Glückshafenrodel Zürich) .....	5
	1504 August 04. (Glückshafenrodel Zürich) .....	5
	1504 August 12. (Glückshafenrodel Zürich) .....	5
	1504 August 20. (Glückshafenrodel Zürich) .....	6
	1504 August 25. (Glückshafenrodel Zürich) .....	6
	1504, ohne Angabe des Tages .....	6
	1508 bis 1511 (Andelfingen ZH) .....	7
	1512 (Jahrzeitbuch Küsnacht ZH) .....	7
	1523 Juni 21. (Zürich ZH) .....	7
	1525 Mai 16. oder 1425 (???).....	8
	1526 Januar 13. (Zürich ZH) .....	8
	1544 (Erlenbach ZH).....	9
	1576 (Bülach ZH, Strassburg FRA)???	9
	1577 Juni 03. (Zürich ZH)???	9
4	Quellen, Urkunden und Dokumente von 1601 bis 1700.....	10
	1612 Dezember 02. (Erlenbach ZH)???	10
	1639 November 30. (Erlenbach ZH)???	10
	1647 (Erlenbach ZH)???	10
	1649 vor (Erlenbach ZH)???	10
	1659 (Zürich ZH)???	10
	1675 Januar 22. (Erlenbach ZH)???	11
	1677 Januar 24. (Zürich ZH)???	11
	1685 (Zürich ZH)???	11
5	Quellen, Urkunden und Dokumente von 1701 bis 1800.....	12
	1774 Okt. 27. (???) .....	12



## 1 Vorwort

Unzählige gedruckte oder ungedruckte Quellen (Dokumente, Urkunden etc.), Erwähnungen in der Sekundärliteratur wurden im Laufe der letzten Jahrzehnte zur Geschichte der Familien **Bindschedler** und **von Herdiberg** beziehungsweise **Herrliberger** gesammelt. Diese konnten nun erstmals systematisch ausgewertet werden.

Die Auswertung der in gedruckter Form vorliegenden und/oder bisher im Original eingesehenen Dokumente und Urkunden ergab einige interessante Erkenntnisse, die an dieser Stelle erstmals vorgestellt werden. Die Erwähnungen in der Sekundärliteratur lassen sich oft mangels Quellenangabe nur sehr schwer bis gar nicht überprüfen und oft wurden Fehlinterpretationen oder Fehllesungen festgestellt. Die Quellen fließen nur spärlich und doch lassen sich einzelne Personen oder Familien zum Teil über Jahrzehnte hinweg verfolgen. Andere wiederum hinterliessen nur geringe Spuren. Doch die wenigen Hinweise müssen genügen, um einige Schlussfolgerungen zu ziehen. Es wurde einerseits Wert gelegt auf eine objektive und sachliche Darstellung, andererseits sollen auch Schlussfolgerungen und Interpretationen der Informationen dem geneigten Leser nicht vorenthalten werden.

Viele der Quellen, Urkunden und Dokumente liegen dem Verfasser in den meisten Fällen als Fotokopien vor, doch oft gibt es Unklarheiten und Fragen, die grundsätzlich nur bei Konsultation der Originale geklärt werden könnten. Insbesondere die Nichterwähnung gewisser Personen in den Quellen (beispielsweise in Steuerbüchern des 14. und 15. Jahrhunderts), könnte diese oder jene Frage klären. Aus Zeitmangel mussten im Frühjahr 2010 Prioritäten gesetzt werden. Viele der offenen Fragen und deren Abklärung wurden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Am Schluss dieser Arbeit werden die bisher erfassten Dokumente und Urkunden vom 14. bis 17. Jahrhundert in chronologischer Reihenfolge, meist als Kurzzusammenfassung mit Quellenangabe vorgestellt. Trotz grosser Sorgfalt können Fehler nie ausgeschlossen werden. So bittet der Verfasser darum, entsprechende Korrekturen oder Präzisierungen zu melden, am besten per E-Mail an [family@bindschedler.name](mailto:family@bindschedler.name).

Zürich, im November 2011

Martin Bindschedler



## 2 Anmerkungen und Abkürzungen

Die Verwendung von Abkürzungen wurde nach Möglichkeit vermieden, damit jederzeit sichergestellt werden konnte, dass der Leser in der Lage ist, die entsprechenden Informationen richtig zu verstehen. Nachfolgend einige der wenigen in diesem Werk verwendeten Abkürzungen:

£ Pfund

ß Schilling

??? Auswertung noch nicht abgeschlossen oder unklarer Eintrag

(xyz) In Klammern gesetzte Worte stellen Erklärungen, des vorher erwähnten Begriffes dar.

(1) Zahlen in Klammern zeigen Anmerkungen am Schluss des Dokumentes an.

Martin Bindschedler, Zürich



## 3 Quellen, Urkunden und Dokumente von 1501 bis 1600

### 1500 (um) bis 1512/13 (verschiedene Orte)

In einer Sekundärquelle werden Vertreter des Geschlechtes Herrliberger in Zürich ZH, Erlenbach ZH, Herrliberg ZH, Richterswil ZH und Diessenhofen TG erwähnt, ausserdem seien etliche Herrliberger 1512/1513 mit den Eidgenossen nach Mailand gezogen.<sup>1</sup>

### 1501 Juli 08. (Zürich)???

**Anna Bindschädler** gestorben 8. Juli 1501, beerdigt 9. Juli 1501. «Domenicus Frowenfelds frow Siebenter am 14.Juli» wird in der Rechnung der Kaplanbruderschaft erwähnt. Im Jahrzeitbuch des Grossmünsters heisst es «Anna Bintschedlerin, Gemahlin des Domenicus Frauenfeld starb am 8. Juli 1501.»<sup>2</sup>

### 1504 (Ort unbekannt)

In einer Sekundärquelle wird «1504 **Johannes Meyer von Herrliberg**»<sup>3</sup> erwähnt.

### 1504 (Glückshafenrodel)

#### 1504 Juli 05. (Glückshafenrodel Zürich)

«fritag nach Uodalrici ...  
Conrat Herliberger von Zürich (4mal)»<sup>4</sup>

#### 1504 August 04. (Glückshafenrodel Zürich)

«Suntag vor Osswaldi....  
Die junger frow Bindschädlerin Zürich an Ottenbach  
Barbara Rollenbutzin, closterfrouw Zürich an Ottenbach.»<sup>5</sup>

#### 1504 August 12. (Glückshafenrodel Zürich)

«mentag nach Lorenncy ...  
Agtli Purensind von Zürich  
Margreth Purensind von Zürich  
Annly Purensind von Zürich  
Gretli Purensind von Zürich, Hans von Herlibergs wib»<sup>6</sup>

<sup>1</sup> Jahrbuch vom Zürichsee 1949/50, Zürichseebuch Band 12, Hrsgb. Verband zum Schutz des Landschaftsbildes am Zürichsee, Zürich und Stäfa 1949/50. Seite 145

<sup>2</sup> Ruoff Wilhelm Heinrich: Quellen zur zürcherischen Familiengeschichte. I. Chorleichen. Sonderdruck aus der Zürcher Monats-Chronik. Zürich 1936. S.11

<sup>3</sup> Egli Jean(Hrsg.): (Der) ausgestorbene Adel von Stadt und Landschaft Zürich. Zürich 1865. S.113

<sup>4</sup> Hegi Friedrich: Der Glückshafenrodel des Freischiessens zu Zürich 1504. Band 1. Verlag von Schulthess&Co. Zürich 1942. S.12

<sup>5</sup> Hegi Friedrich: Der Glückshafenrodel des Freischiessens zu Zürich 1504. Band 1. Verlag von Schulthess&Co. Zürich 1942. S.48

<sup>6</sup> Hegi Friedrich: Der Glückshafenrodel des Freischiessens zu Zürich 1504. Band 1. Verlag von Schulthess&Co. Zürich 1942. S.78



# Familienstiftung Rudolf G. Bindschedler

---

## 1504 August 20. (Glückshafenrodel Zürich)

«zinstag vor Bartholomei....

Anna, Hans Bintschedler Zürich efrow  
Urseli, Hans Bintschädlers Zürich kind  
Hans, Hans Bintschädlers Zürich kind»<sup>7</sup>

## 1504 August 25. (Glückshafenrodel Zürich)

«Sonntag nach Barttholomeyi....

Hans von herliber(g) zum Wissen Krutz Zürich<sup>8</sup>

...

Annli von Herliberg, junckfrow an Oettenbach Zürich»<sup>9</sup>

## 1504, ohne Angabe des Tages

...

Frene Bindschedler von Zürich<sup>10</sup>

...

«Annli Herliberger an der Burghalden zuo Ruchtischwil»<sup>11</sup>

...

«Hans von Herlibergs tochter Agtly  
Hans von Herlibergers frow  
Hans vonn Herlliberger  
(alle) zum Wissen Krütz Zürich»<sup>12</sup>

...

«Hans von Herliberg zum Wissen Crutz Zürich und sant Barbel»<sup>13</sup>

...

«Hans von Herliberg, von Richtischwil  
Elsy Wunderlich, von Richtischwil  
Heini von Herliberg, von Richtischwil  
(mit anderen Personen von Richterswil)<sup>14</sup>

...

Jacob Bindschedler der jung, von Erlibach  
Jacob Binsch(ed)ler, von Erlibach  
Grett Bindschedlerin, von Erlibach  
Heinrich Bindschedler, von Erlibach»<sup>15</sup>

---

<sup>7</sup> Hegi Friedrich: Der Glückshafenrodel des Freischiessens zu Zürich 1504. Band 1. Verlag von Schulthess&Co. Zürich 1942. S.94

<sup>8</sup> Hegi Friedrich: Der Glückshafenrodel des Freischiessens zu Zürich 1504. Band 1. Verlag von Schulthess&Co. Zürich 1942. S.118

<sup>9</sup> Hegi Friedrich: Der Glückshafenrodel des Freischiessens zu Zürich 1504. Band 1. Verlag von Schulthess&Co. Zürich 1942. S.120

<sup>10</sup> Hegi Friedrich: Der Glückshafenrodel des Freischiessens zu Zürich 1504. Band 1. Verlag von Schulthess&Co. Zürich 1942. S.286

<sup>11</sup> Hegi Friedrich: Der Glückshafenrodel des Freischiessens zu Zürich 1504. Band 1. Verlag von Schulthess&Co. Zürich 1942. S.286

<sup>12</sup> Hegi Friedrich: Der Glückshafenrodel des Freischiessens zu Zürich 1504. Band 1. Verlag von Schulthess&Co. Zürich 1942. S.308

<sup>13</sup> Hegi Friedrich: Der Glückshafenrodel des Freischiessens zu Zürich 1504. Band 1. Verlag von Schulthess&Co. Zürich 1942. S.398

<sup>14</sup> Hegi Friedrich: Der Glückshafenrodel des Freischiessens zu Zürich 1504. Band 1. Verlag von Schulthess&Co. Zürich 1942. S.449

<sup>15</sup> Hegi Friedrich: Der Glückshafenrodel des Freischiessens zu Zürich 1504. Band 1. Verlag von Schulthess&Co. Zürich 1942. S.451



# Familienstiftung Rudolf G. Bindschedler

## 1508 bis 1511 (Andelfingen ZH)

In einer Sekundärquelle wird erwähnt: «Hans von Herrliberg genannt Binschädler war von 1508 bis 1511 Landvogt in Andelfingen.»<sup>16</sup>

## 1512 (Jahrzeitbuch Küsnacht ZH)

**Einträge zur Familie Bindschedler von Erlenbach im neuen Jahrzeitbuch von Küsnacht angelegt 1512. Entstehung und genaue Beschreibung des Jahrzeitbuches von Küsnacht durch Hegi Friedrich(1922).**<sup>17</sup>

«... Januar 27.<sup>18</sup>

Selgret

**Niclaus Bindschedler** vo Erlibach

Uff reben gesetzt im Hangiessen alls  
das alt Jarz.buch ufwiset Vigil und Seelmess.

Rudolf Bindschedler, Margret letterin und  
Bertschi Bindschedler Adelheit sin Husfrow  
Cunrat / Frena / Agnes / Barbara / Heini des  
Rudolf Bindschedlers Kinder. Elsi Applin  
Heini Bindschedlers Husfr. Ir Vatter und  
Mutter.

Jacob Bindschedler Margr. Sin Husfr.  
Claus Bindschedler Barbara sin Husfr.  
Hans u. Els des Clausen Kinder.

Aller ir fordern und nachkomme  
Ist gesetz, 1 Pfund Gelt vigil und selmess.»

«... April 29.<sup>19</sup>

Selgret

**Gretta Kösin Hans Bindschedlers Husfrow**

Ir vatt. Un Mutt. Un aller fordern»

## 1523 Juni 21. (Zürich ZH)

Sonntag vor St. Johans des Täufers Tag. Gemäss der RR(?) und B(?) ergangenen  
Verordnung betreffend die Frauen am Oetenbach (Nr. 366). werden folgende neun  
Nonnen bei ihrem Austritt aus dem Kloster in der Weise ausgerichtet, dass die Frauen  
Elsbeth von Landenberg von der hohen Landenberg, Agatha Grebel, Elsbeth von Manz(?).  
Katharina Giel von Glattbrugg, Verena Gugelberg, **Barbara Bindschädler**, Barbara  
Rollenbutz und Verena Schildknecht je 150 Pfund für die Pfrund (8 x 150 = 1200) und 17  
Pfund für den Dienst (9 x 17 = 153) und ferner die Schwerster Barbara Frei 100 Pfund für

<sup>16</sup> Jahrbuch vom Zürichsee 1949/50. Zürichseebuch Band 12. Verband zum Schutze des Landschaftsbildes am Zürichsee (Hrsg.). Verlag Th. Gut&Co. Zürich und Stäfa. S.145

<sup>17</sup> Hegi Friedrich: Die Jahrzeitenbücher der Zürcherischen Landschaft. In Sonderabdruck aus der Festgabe Paul Schweizer. Zürich 1922. S.120ff, insbesondere Küsnacht S. 164-169

<sup>18</sup> StaZ F II a 241, Seelgeräth Buoch des Gottshauses Küsnacht 1512. neue Jahrzeitbuch von 1512. Papierkodex. S.14a

<sup>19</sup> StaZ F II a 241, Seelgeräth Buoch des Gottshauses Küsnacht 1512. neue Jahrzeitbuch von 1512. Papierkodex. S.37a



## Familienstiftung Rudolf G. Bindschedler

die Pfrund als die einst bei ihrem Eintritt bezahlten Summen zurückerhalten sollen. Ferner hatte der Convent zu bezahlen: an Elsbeth von Landenberg 15 Pfund für ihre Zelle, an Agatha Grebel 50 Pfund für eine gestickte Fahne und die Baukosten an ihrer Stube, Zelle und anderm, an Frau von Manz sechs Pfund für die Zelle, an Frau Rollenbutz fünf Pfund für die Zelle. Diese Summe von 1536 Pfund Zürcher Währung ist unter Abzug von 60 Pfund für **Frau Bindschädler** und 112 ½ Pfund für Frau Grebel, an J. Jakob Grebel zu Gunsten seiner Schwester, Agatha Grebel, Elsbeth von Manz und Barbara Frei und an M. Niklaus Setzstab zu Gunsten der übrigen Frauen ausbezahlt worden, woraufhin die Rathsverordneten den Convent am Oetenbach jeder weiterer Ansprache von Seiten der Frauen für entbunden erklären.<sup>20</sup>

Anmerkungen:

- (1) Es heisst acht Nonnen erhielten je 150 Pfund für die Pfrund (8 x 150 = 1200), eine Nonne 100 Pfund und alle neun je 17 Pfund für den Dienst (9 x 17 = 153). Dies ergäbe Total 1453 Pfund. Weiter sollte der Convent 15 + 50 + 6 + 5 = 76 Pfund für diverse Arbeiten bezahlen. Dies ergibt 1529 Pfund und nicht wie erwähnt 1536 Pfund.
- (2) Die Summe von 1536 Pfund soll unter Abzug von 60 Pfund für Frau Bindschädler, und 112 ½ Pfund für Frau Grebel an die Frauen ausbezahlt werden.
- (3) Wieso musste 60 Pfund für Frau Bindschädler abgezogen werden? Unklar.

### 1525 Mai 16. oder 1425 (????)

**Heinrich von Herrliberg genant Bindschedler** hat sin burgrecht uffgeben und gsworn. Sine troester sind Cuonrat Hober und Hans Landoess. Actum Zinstag nach Pangracii (1425 oder) 1525, praesentibus herr burgermeister Roelist und beid raet.<sup>21</sup>

Anmerkung:

Es ist nicht klar, ob es sich um 1425 oder 1525 handelt. Es steht 1425, doch war zu dieser Zeit kein Bürgermeister Roest im Amt. Diethelm Roist (1482-1544) wurde 1525 gewählt und starb 1544.<sup>22</sup>

### 1526 Januar 13. (Zürich ZH)

In einem Täuferprozess vom 13. Januar 1526 wird in der Vorbereitung für das Verhör mit Aberli einem Angeklagten folgende Anweisung gegeben:

«... Hierauf sei wieder Aberli, wenn nöthig mit dem Nachrichter, zu erkundigenm wen er getauft , wer sonst wohl in der Stadt getauft, was er in der Neustadt bei der Manzin und bei der **Bindschädlerin** gethan habe; er habe sich geäussert, er sei nun zum vierten Mal im Thurm gelegen und habe meinen Herren keine Lüge vorgegeben; ferner habe er seine Frau nach Hallau geführt und dort getauft; endlich sei zu fragen, wer die seien, welche Nachts in Bettlerkleidern zu ihm wandeln...»<sup>23</sup>

<sup>20</sup> Egli Emil (Hrsg.): Actensammlung zur Geschichte der Zürcher Reformation in den Jahren 1519-1533. Mit Unterstützung der Behörden von Canton und Stadt Zürich. Zürich 1879. Nr. 367, S.132

<sup>21</sup> Quelle: Bürgerbuch der Stadt Zürich, Band A (1360-?), A 201b, Nr.3272

<sup>22</sup> Leonhard Martin: Digitalisierung des Registers zu den von Werner Schnyder publizierten Zürcher Ratslisten 1225-1798 im Auftrag der Gesellschaft zur Constaffel. Excel-Datei Rat1225\_1798.xls, Download vom 18.02.2010. Personen-ID 39901

<sup>23</sup> Egli Emil (Hrsg.): Actensammlung zur Geschichte der Zürcher Reformation in den Jahren 1519-1533. Mit Unterstützung der Behörden von Canton und Stadt Zürich. Zürich 1879. Nr. 911, S.429





# Familienstiftung Rudolf G. Bindschedler

---

## Anmerkung

(1) Bei den beiden Personen handelt es sich wohl um die beiden 1523 aus dem Kloster Oetenbach ausgetretenen Nonnen Elsbeth von Manz und Barbara Bindschädler.

## 1544 (Erlenbach ZH)

«...hernach volgennd die gotzhus Lütt so von Erlibach gezogen sind» und weiter am Schluss des Hofrodels «...**Balthassar Bindschädler** ist genn Zug zogen unnd ist ein scherrer...»<sup>24</sup>

## Anmerkungen des Verfassers:

Die Originalquelle wurde am 29.12.1986 von Eduard Imhof mitgeteilt. Balthasar Bindschedler wird ebenfalls in der von Eduard Imhof mitverfassten «Geschichte der Gemeinde Erlenbach» erwähnt, doch leider fehlte in diesem Werk ein ausführliches Quellenverzeichnis.<sup>25</sup>

## 1576 (Bülach ZH, Strassburg FRA)???

«Pfarrer Jakob Bindschädler in Bülach nahm 1576 nebst andern Herren und Burger Theil an der Fahrt an's Strassburger Freischiessen.»<sup>26</sup>

## 1577 Juni 03. (Zürich ZH)???

**Konrad Bindschedler, Pfister in Erlenbach wird ins Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen.**

«Cuonrath Bindschedler, der Pfister von Erlibach, ist inn Ansehung, (dass) syne Ellteren sich in myner Herren Noeten wol gehalten, umb zechen Guldin rhynisch zuo Burger urgenommen, die hatt er bezahlt unnd den Burgereyd geschworen den 3ten Junij 1577»<sup>27</sup>

---

<sup>24</sup> Stiftsarchiv Einsiedeln. Hofrodel und Zinsurbar von Erlibach. 1549 L.M.2 (mitgeteilt Eduar Imhof, 29.12.1986)

<sup>25</sup> Kuprecht K., Imhof W.: Erlenbach, Geschichte einer Zürichseegemeinde. Gemeinderat Erlenbach (Hrsg.), 1981. S.286

<sup>26</sup> Egli Jean (Hrsg.): Neues historisches Wappenbuch Stadt Zürich. Nach den besten Quellen bearbeitet. 2.Auflage. Im Selbstverlag des Herausgebers.Zürich 1869. Anmerkungen Seite 5, Wappen siehe Tafel IV.

<sup>27</sup> Bürgerbuch der Stadt Zürich, Band B (1545-1620), B 38b, Nr.5516



## 4 Quellen, Urkunden und Dokumente von 1601 bis 1700

### 1612 Dezember 02. (Erlenbach ZH)???

**Jakob Bindschedler von Erlenbach, der Eisenkrämer wird er ins Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen, doch soll er sich zuvor der Leibeigenschaft halben von Einsiedeln loskaufen.**

«Jacob Bindschedler von Erlibach, der Issenkremer, dessen Geschlecht alhie (1) ethliche alhie Bu (rger gewesen, ist uff die gestelte Khundschaftt umb 30 Gl rh. (Rheinische Gulden). Nach der Satzung zu Burger angenommen, die hat er bzaht und den Burgereid geschworen den 2.ten Decembris 1612.»<sup>28</sup>

Anmerkung: (1): gestrichen

«Doch soll er sich zuvor der Leibeigenschaft halber gegen dem Gotteshaus Einsiedeln ledigen h. abkaufen.»<sup>29</sup>

### 1639 November 30. (Erlenbach ZH)???

**Hans Jakob Bindschädler** von Erlenbach verkauft dem Fraumünsteramt drei Tagwen Heuwachs und eine Juchart Acker, an- und beieinander zu Erlenbach im Berg, genannt Rütiwiese (Anstösser bezeichnet) für frei, ledig Eigen und zehntenfrei, ausser wenn man etwas darin aufbricht, um 440 Gulden. Es ist eine Punktation (Kaufverzeichnis).<sup>30</sup> Eine weitere Urkunde in dieser Sache betrifft den 30. November 1638.<sup>31</sup>

### 1647 (Erlenbach ZH)???

«... der Schmied (Aeberli) muss jederzeit den Zugang zu Hans Bindschädlers Scheune offen halten.»<sup>32</sup>

### 1649 vor (Erlenbach ZH)???

Lienhart Bindschädler zog einige Jahre vor 1649 nach Zürich.<sup>33</sup>

### 1659 (Zürich ZH)???

**Hans Heinrich Herrliberger** (1614-1669) wurde 1659 im Natalrat als Zunfmeister der Zunft zur Schneidern gewählt und verstarb 1669 im Amt.<sup>34</sup>

<sup>28</sup> Bürgerbuch der Stadt Zürich, Band B (1545-1620), B 45b, Nr.5585

<sup>29</sup> Quelle: StAZ U2 Seite 41, Ratsmanual vom 12.10.1612

<sup>30</sup> Stadtarchiv I.A.957

<sup>31</sup> Stadtarchiv I.A.958

<sup>32</sup> Kuprecht K., Imhof W.: Erlenbach, Geschichte einer Zürichseegemeinde. Gemeinderat Erlenbach (Hrsg.), 1981. S.32 (Originalquelle unbekannt, mitgeteilt Karl Kuprecht 07.01.1987).

<sup>33</sup> Stiftsarchiv Einsiedeln. F.8 (Quelle mitgeteilt von Eduard Imhof 29.12.1986)

<sup>34</sup> Leonhard Martin: Digitalisierung des Registers zu den von Werner Schnyder publizierten Zürcher Ratslisten 1225-1798 im Auftrag der Gesellschaft zur Constaffel. Excel-Datei Rat1225\_1798.xls, Download vom 18.02.2010. Personen-ID 19901



## Familienstiftung Rudolf G. Bindschedler

---

### 1675 Januar 22. (Erlenbach ZH)???

Heimatschein für Jacob Nussbaumer von Erlenbach, Lehensmann von Junker Hans Jakob Schmid in Unterstrass. Ausgestellt durch Untervogt Rudolf Kaltbrunner und **Schreiber Bindschedler** in Erlenbach.<sup>35</sup>

### 1677 Januar 24. (Zürich ZH)???

Bürgermeister und Rat von Zürich verfügen in der Streitsache zwischen den Vorgesetzten der Zunft zur Waag namens der Meister des Weberhandwerks und Jakob Burkhart und Jakob Abegg für sich und namens der übrigen Mitmeister des Weberhandwerks zu Wollishofen sowie einigen Neuzugezogenen folgendermassen:

...

Jakob Bindschedler von Erlenbach darf seine auf der «Platte» erworbene Liegenschaft zwar behalten, darf jedoch den im Hause befindlichen Webgaden nicht zum Weben benützen.<sup>36</sup>

### 1685 (Zürich ZH)???

«Das alte, 1685 ausgestorbene Bürger-Geschlecht Bindschädler führte neben dem gegenwärtigen Wappen noch Nr. 5 der Variantentafel, das Albrecht von Bonstetten, Conventherr in Einsiedeln, von Friedrich III. bevollmächtigt, Wappen zu ertheilen, der Familie im 15. Jahrhundert verkauft hatte.»<sup>37</sup>

---

<sup>35</sup> Stadtarchiv VI.US.A2:12

<sup>36</sup> Quellen zur Zürcher Zunftgeschichte 13. Jahrhundert bis 1798. Zur 600-Jahrfeier der Brunschen Zunftverfassung mit Unterstützung von Kanton und Stadt Zürich hrsg. von Constaffel, alten und neuen Zünften der Stadt Zürich, bearb. unter Mithilfe von Hans Nabholz von Werner Schnyder. 2 Bände. Zürich 1936. S.675

<sup>37</sup> Egli Jean (Hrsg.): Neues historisches Wappenbuch Stadt Zürich. Nach den besten Quellen bearbeitet. 2.Auflage. Im Selbstverlag des Herausgebers. Zürich 1869. Anmerkungen Seite 5, Wappen siehe Tafel IV.



## 5 Quellen, Urkunden und Dokumente von 1701 bis 1800

**1774 Okt. 27. (???)**

**Hans Jakob Bindschedler, Sinner und Alt Schützenmeister ist am 27.Okt.1774 beim Transport von schwarzem Stroh im Zürichsee ertrunken.**

Sinner und Alt Schützenmeister **Hs. Jacob Bindschedler**, 30 Jahre vier Wochen.

NB; Ist ertrunken nachts d. 27. Oct. Ohngefahrd unten an Rapperswil, da er anderen wollte helfen schwarzes Stroh anherr zu führen und bisdahin noch nicht gefunden worden, obgleich man sich bis fünf Tagen alle Mühe gegeben. Ist auf Begehren seiner hinterbliebenen, betrübteten Anverwandten öffentlich promulgiert worden Sonntags den 13. Nov. 1774.<sup>38</sup>

Martin Bindschedler, Zürich

---

<sup>38</sup> Quelle: A1003/S347